
MINIBROT

2026 „Weine aus Liebe“

Gestaltungselemente
für Gottesdienst &
Solidaritätsaktion

Dieser Behelf ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

- Wir bitten den **Gottesdienst** zu gestalten, die **Minibrote** zu **segnen** und nach dem **Gottesdienst gegen eine Spende** anzubieten.

- **Sinnvoll ist eine kurze Einführung zur Aktion (z.B. nach der liturgischen Begrüßung).**

[Motto, Projektbeschreibung, Hinweis auf die Verteilung der Minibrote und Spendenmöglichkeit]

- **Spenden** bitte auf das angeführte Konto einzahlen. Vielen Dank!

1. Minibrot – Hintergrundinformation

1974 wurde die Aktion „Minibrot“ von der Katholischen Jugend erstmals durchgeführt. Die Aktion will ein Stück Hoffnung schenken – einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not leisten.

Die „Minibrote“ sind Sinnbild dafür, dass Menschen in vielen Ländern weniger an Ressourcen zur Verfügung stehen. Dem möchten wir entgegenwirken und das Bewusstsein für die Anliegen der Menschen in diesen Ländern fördern.

Sich einsetzen für andere bei uns und weltweit ist uns aufgetragen.
Leisten wir unseren Beitrag!

**Der Minibrotsonntag ist immer der 5. Fastensonntag.
Die Aktion kann aber auch
an anderen Tagen (meist in der Fastenzeit)
durchgeführt werden.**

2. Minibrotschwerpunktprojekte 2026

2026 lautet das Motto „Weine aus Liebe!“

**Jesus weinte aus Liebe
Wir weinen,
wenn wir die Welt betrachten
mitweinen
Tränen abwischen
helfen
lieben
ist uns aufgetragen**

Die Projekte der **Minibrotaktion** wollen helfen, ein besseres Leben für unsere Schwestern und Brüder im Globalen Süden zu ermöglichen.

Mit den Spenden der Minibrotaktion unterstützt ihr verschiedene Projekte, unter anderem:

Kenia – Bildung für alle

In der Diözese Lodwar helfen wir Burschen und Mädchen aus ärmeren Familien die Schule zu besuchen. Wir finanzieren Schulgebühren, Kleidung und Schuluniformen, Lernmaterialien, Hygieneartikel und wenn nötig die Internatsunterbringung. Die Mittel werden zum Großteil in der diözesanen Schule Queen of Peace Girls Primary School eingesetzt. Die Auswahl der begünstigten Kinder erfolgt durch Schule, pastorale Mitarbeiter und Gemeindevertretung.

Wieder Halt finden - Guatemala

Junge Menschen, die aus den verschiedensten Gründen auf den Straßen der Hauptstadt Guatemala-Stadt gestrandet sind, haben ein sehr hartes Leben. Sie werden beschimpft, geschlagen und vertrieben. Aus Not müssen sie stehen. Viele nehmen Drogen, um Angst und Hoffnungslosigkeit zu entfliehen. Wir unterstützen Ausbildung, medizinische Versorgung und die Gründung eines Kleinunternehmens.

So können sie ein Zimmer mieten und wieder Halt finden.

- Mehr Infos siehe Projektbeschreibungen!

3. Bibelstellen vom 5. Fastensonntag A

Die Texte finden sich jeweils unter dem Link!

1. Lesung

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_fastensonntag.5_l1_ez.37.pdf

2. Lesung

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_fastensonntag.5_l2_roem.8.pdf

Evangelium:

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_fastensonntag.5_e_joh.11.pdf

4. Elemente für Gottesdienste

Gestaltungsideen für den Altarraum (*Auswahl treffen!*)

- ein Tuch vor dem Altar – darauf:
- ein leerer Korb
- ev. ein Globus oder eine Weltkarte
- Minibrote kommen bei der Gabenbereitung oder sind schon vor dem Altar
- ev. Symbole der Messteile auf Tuch je nach Auswahl

Kyrie

Besprenzung mit Weihwasser

Gott, in der Taufe hast du uns zu neuem Leben berufen.
Hilf uns umzukehren, wo wir gegen dich und das Leben handeln.
Hilf uns, Leben zu fördern, zu lieben und füreinander da zu sein.

- *Besprenzung mit Weihwasser*
- *Lied: Alle meine Quellen (GL 891)*

Aktion zum Kyrie

Vorbereitung: eine überdimensionale Träne liegt vor dem Altar; Taschentücher für alle liegen in den Bänken.

Nach dem Kyrie sind alle eingeladen, ein Taschentuch zu nehmen und es nach vorne zu bringen und diese Träne verdecken.

Impulstext:

Liebender Gott, Wir bringen diese Taschentücher als Zeichen unserer Anteilnahme und der Bereitschaft zu lieben.

Kyrie I

Herr Jesus Christus, du hast um deinen Freund Lazarus geweint.

Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast dich von der Not der Menschen berühren lassen.

Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast uns in deine Nachfolge gerufen, um Tränen in Freudentränen zu wandeln.

Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Kyrie II

Gott du hast uns zugesagt, alle unsere Tränen von den Augen abzuwischen.
Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Mit Tränen wurden deine Füße gewaschen, deinen Jüngern hast du ein Beispiel gegeben -
 zu lieben ist auch uns aufgetragen.
Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Durch deinen Tod und deine Auferstehung gibst du uns Kraft Tränen zu wandeln.
Herr, erbarme dich unser / Kyrie

Fürbitten

Fürbitten-Aktion *(nur wenn nicht schon beim Kyrie die Taschentücher verwendet wurden)*

Alle sind eingeladen in Stille ihr Taschentuch zur Träne vor dem Altar zu bringen und damit ihr Gebet für die anderen Gott vorzulegen.

Einleitung: Herr, du kennst die Sorgen und Nöte der Welt. Wir bringen in Stille unserer Anliegen zu dir.

Aktion

Abschluss: Denn wo du bist, ist Heil und Rettung. Dir sie die Ehre in Ewigkeit.
 A: Amen.

Fürbitten 1 *(eventuell eine Auswahl treffen)*

Gott, du kennst unsere Not. Wir bitten dich:

Für die Kinder in Kenia und die Jugendlichen in Guatemala, die auf eine gute Zukunft hoffen.

Für alle, die sich in diesen Tagen um Umkehr bemühen.

Für alle, die sich vom Leid anderer berühren lassen und bereit sind zu helfen.

Für alle, um Menschen aus ihrem Freundeskreis und aus ihrer Familie trauern.

Für alle, die sich einsam, zurückgesetzt oder ausgestoßen fühlen.

Für alle, die durch Gewalt, Kriege und Terror ihr Leben verlieren und große Lücken bei ihren Familien hinterlassen.

Für alle Verstorbenen, die uns vorausgegangen sind.

Gütiger Gott, wir danken dir für dein Erbarmen. Lass uns in deiner Liebe bleiben und aus ihr leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Fürbitten 2 (ev. eine Auswahl treffen)

Barmherziger Gott, voll Vertrauen rufen wir zur dir und bitten:

Für alle, die leiden
Für alle, die das Leid nicht übersehen
Für alle, die mitleiden

Für alle, die weinen
Für alle, die mitweinen aus Liebe
Für alle, die trösten

Für alle, die Krieg und Verfolgung erleben
Für alle, die ihre Heimat verlassen müssen
Für alle, die für sie beten

Für alle, die sich um Frieden bemühen
Für alle, die für Gerechtigkeit eintreten
Für alle, die in Konflikten vermitteln

Für alle, die Hoffnung schenken
Für alle, die Mut machen
Für alle, die Halt geben

Für alle, die helfen
Für alle, die lieben
Für alle, die verzeihen

Für alle, die trauern
Für alle, die für andere da sind
Für alle, die uns in dein Reich vorausgegangen sind.

*Gott, du liebst alle Menschen und willst ihnen nahe sein.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. A: Amen*

Glaubensbekenntnis

Glaubensbekenntnis

Bischof Erwin Kräutler

Ich glaube an die Macht der Liebe, die Grenzen überschreitet,
 die persönlichen Beziehungen vom Ich zum Du,
 vom Ich zum Wir der Weltgemeinschaft gelingen lässt.
 Ich glaube an die Macht der Liebe, die Tränen trocknet
 und Wunden heilt,
 die Elend und Not mit dem Mantel der geschwisterlichen Anteilnahme umfängt.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die den Schrei der Armen hört und ihnen in Solidarität die Hände reicht.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die Zäune abbricht, Mauern niederreißt und Brücken baut.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die Herzen bewegt und Distanzen zwischen den Menschen überwindet.
 Ich glaube an die Macht der Liebe, die Leben spendet
 und unseren Weg ins neue Jahrtausend hell werden lässt.

Glaubensbekenntnis aus Afrika

Ich glaube, dass Gott der Schöpfer,
 Jesus Christus und der Heilige Geist
 drei Seiten des einen Gottes sind.

Gott ist unser Vater.
 Er hat alles Leben geschaffen.
 Die Welt steht unter seinem Schutz.
 Sein Wille geschieht im Himmel und auf Erden.
 Er hat unser Leben in seiner Hand und lenkt unser Schicksal.
 Er lässt uns nicht im Stich, was auch geschieht.
 Man kann ihm vertrauen.

Ich glaube an Jesus Christus.
 Er hat für uns Schmerzen gelitten und ist für uns gestorben.
 Er hat sein Leben für uns geopfert.
 Ich glaube, dass Jesus auferstanden ist und uns so gezeigt hat,
 dass wir nach unserem Tode neu leben dürfen.
 Auf unsichtbare Weise ist er uns nahe.

Ich glaube, dass Gottes Geist und Kraft bei uns ist.
 Er hilft uns zu glauben und zu leben.
 Er führt uns als Menschen zusammen.
 Er will Frieden und verzeiht, wenn wir alles falsch gemacht haben.
 Er bleibt uns nahe, auch wenn wir Angst haben und sterben.

Amen.

Gabenprozession

Zur Gabenbereitung werden Symbole zum Altar gebracht; ev. mit Instrumentalmusik als Begleitung oder einem Liedruf.

Ich bringe ein Taschentuch als Zeichen unserer Verbundenheit.

Ich bringe Schulbücher und eine Erste Hilfe Koffer.
Zeichen für die Projekte in Kenia und Guatemala die wir unterstützen wollen.

Ich bringe die Minibrote.
Zeichen unserer Bereitschaft Not zu lindern.

Ich bringe Brot und Wein für die Feier der Eucharistie.
Zeichen des Lebens und der Freude für alle Menschen.

Segensgebete

Aktion zum Segen und Sendung

Alle werden aufgefordert das Taschentuch mit in den Alltag zu nehmen.

Impulstext:

Geht mit offenen Augen
und liebendem Herzen
nehmt Leid wahr
trocknet Tränen
und bringt Gottes Liebe
zu den Menschen

Es segne und begleite euch
der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist
Amen.

Segen

Barmherziger Gott
du liebst uns
du hast uns einander anvertraut

Segne und stärke uns,
lass uns füreinander Brot sein
und mithelfen, dass dein Reich
wachsen kann.

Das schenke uns der liebende und
treue Gott
der Vater und der Sohn und der
Heilige Geist
Amen.

Christus
inneres Licht
du bist es
der in uns brennt als
inneres Feuer der Hoffnung
damit die Menschen um uns
Vertrauen und Kraft schöpfen
in deine erhellende Gegenwart

Christus
innere Quelle
segne unser Auseinandergehen
in der Erinnerung
dass du uns verbindest
mit allen Menschen guten Willens

Christus
inneres Licht
im Entzünden dieser Kerze
lebt unsere Bereitschaft
mitzugestalten
im Alltag für ein solidarisches
Miteinander
sei du uns segnend da
jetzt und alle Tage und Nächte
unseres Lebens

Pierre Stutz

Brotsegen

Wir danken für das Brot des Lebens,
wir entdecken es täglich in kleinen
und großen Wundern.

Wir danken dir
für das Brot der Gemeinschaft;
es stärkt uns und gibt uns Kraft.
Wir danken dir für das Brot der Freiheit;
es lässt uns aufbrechen
und neue Wege gehen.

Wir denken an jene,
die hungern nach täglichem Brot
in den Armutsgebieten dieser Erde.
Wir denken an jene,
die hungern in den Wohlstandsgebieten
und ihren Hunger nach Sinn sättigen
durch Alkohol und Drogen.

Wir denken an jene,
die hungern nach Anerkennung,
Zärtlichkeit und Freundschaft.

Jesus, du bist das Brot,
das uns Leben in Fülle schenkt.
Segne dieses Brot
und lass es uns brechen
als Zeichen deiner Solidarität mit unserer
Begrenztheit und Angst.
Segne dieses Brot und lass es uns teilen
in Erinnerung an deine Liebe zu uns
Menschen.
Segne dieses Brot und lass es uns essen
als Nahrung, die uns Kraft gibt,
in deiner Liebe unsere Wege zu gehen.

Brotsegen aus der Gebetsmappe der Burg Altpernstein

Segen

Es segne uns der gute und
barmherzige Gott,
der den Armen zugewandt ist,
der die Schreie der Unterdrückten hört,
der der Vater aller Menschen ist.

Es segne uns der gute
und barmherzige Sohn,
der den Hungernden Brot gab,
den Ausgeschlossenen Gemeinschaft,
der das Licht der Welt ist.

Es segne uns der gute
und barmherzige Geist,
der unsere Erde erneuert,
der Mut und Hoffnung schenkt,
der das Leben für alle ist.

So segne uns der dreifaltige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige
Geist.

(aus: Werkmappe Weltkirche Nr. 110, 1998, Mission)

Segen

Geht und tragt Verantwortung
Für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Geht und steht ein in Wort und Tat
Für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Geht und begegnet dem einen Gott,
wenn ihr versucht Mensch zu sein
in Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Es segne uns Gott, unser Vater, der
Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Weitere Texte und Gedanken

Hoffnung

Lasst uns
neue Wege gehen.
Geben wir einander Hoffnung.

Einander Hoffnung geben heißt:
Einander leben geben.

Einander Hoffnung geben heißt:
Sich füreinander verantwortlich fühlen.

Wo eine Blume wieder blühen kann,
werden eines Tages tausend Blumen stehen.

Phil Bosmans

Christus hat keine Hände

Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu
führen.

Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite bringen.

Wir sind die einzige Bibel,
die die Öffentlichkeit noch liest.

Wir sind Gottes Kirche
unter den Menschen,
die Gott bei sich und ihnen wohnen
lässt.

Wir sind Gottes letzte Botschaft,
in Taten und Worten geschrieben.

Gebet aus dem 14. Jh.

Impulstext

Lass uns teilen
Brot, Hamburger
und Wasser
weil es sich
gemeinsam
besser essen lässt

Lass uns teilen
Milch, Kaffee
und Erdäpfel
unser Wissen,
die Ideen
von einem Leben,
in dem es allen besser geht

Lass uns finden
die Waffen
der Gewaltlosigkeit
und die Gefängnisse
ohne Gitter

Lass uns teilen,
was wir haben und
was uns fehlt
damit die Hoffnung wächst

Lass uns teilen,
alles, was wir besitzen
alles, was uns mangelt
weil es sich dann
von selber zum Bessern wendet

Lebendig werden

Was hilft es,
wenn wir mit dem Finger
auf andere zeigen,
resigniert
die Köpfe schütteln
über die schlechten News
aus dem TV

Die Botschaft muss lebendig werden
Nicht nur schöne Worte sprechen
Und vom Paradies träumen,
wo es allen besser geht
Während heute schon wieder
tausende keine Grundschulausbildung
bekommen
Im Nachbarland Jugendliche keine
Arbeit finden und in die Sucht
abrutschen
Gift in die Erde sickert
Ein Kind allein zu Hause wartet,
weil niemand Zeit hat,
sich seinen Fragen zu stellen

Die Botschaft muss lebendig werden
In dir, in mir, in uns allen
Gemeinsam zum Ziel
Kein Zögern, kein Wanken
Kein faules Zurücklehnen
in den Fernsehsessel

Das Evangelium wartet schon lange
Nicht auf Fingerzeigen,
trauriges Kopfschütteln,
Verzweiflung oder Depression
Sondern auf unseren ersten Schritt
Heute jetzt hier

Stephan Sigg

Gott wirkt durch deine Hände

Gott wirkt durch deine Hände:
Du kannst sie öffnen und schließen,
du kannst stützen und wegwerfen,
du kannst zärtlich sein
oder Fäuste ballen.

Brichst du dem Hungrigen dein Brot
Und stützt du den Schwachen,
dann bringst du Liebe in die Welt,
und Güte und Gott.

Wenn du die Faust ballst,
wenn du von dir stößt
einen, der dich braucht –
dann werden sie fragen:
„Wo ist Gott in dieser Welt?“

Wenn wir Kriege führen,
einander unglücklich machen,
statt Brot Panzer bezahlen –
dann werden sie fragen:
„Wo ist Gott in dieser Welt?“

Gott wirkt durch deine Hände –
So oder so.
Wenn deine Hände segnen,
werden sie Gott kennenlernen,
wenn deine Hände Fluch bringen,
werden sie seinem Namen fluchen.

Gott braucht deine Hände,
deine Augen, deinen Mund.
Gott braucht Mütter und Väter,
um durch sie Liebe zu lehren.
Gott braucht die Liebenden,
um durch die Liebe zu schenken.

Erst wenn Gott durch unsere Liebe
In dieser Welt wirkt,
können wir glaubwürdig
von Gott sprechen.

(Peter Paul Kaspar)

5. Liedvorschläge

Liedtitel	Gotteslob – Nr.
Lobet den Herren	81
Dieser Tag ist Christus eigen	103
Kommt herbei, singt dem Herrn	140
Mein ganzes Herz erhebet dich	143
Komm her freu dich mit uns	148
Herr, wir bringen in Brot und Wein	184
Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen	188
Das Weizenkorn muss sterben	210
Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit	211
Bekehre uns	266
Meine Hoffnung und meine Freude	365
Brot, das die Hoffnung nährt	378
Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt	383
Laudate omnes gentes	386
Dass du mich einstimmen lässt	389
Laudate Dominum	394
Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn	408
Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich	412
Herr, unser Herr	414
Meine engen Grenzen	437
Hilf, Herr meines Lebens	440
Ubi caritas	445
Lass uns in deinem Namen	446
Herr, gib uns Mut zum Hören	448
Bewahre uns Gott	453
Herr, du bist mein Leben	456
Suchen und fragen	457
Selig seid ihr	458
Mir nach, spricht Christus	461
Gott gab uns Atem, damit wir leben	468
Wenn das Brot, das wir teilen	470
Wenn wir das Leben teilen	474
Gott ruft sein Volk zusammen	477
Confitemini Domino	618
Nimm an die Gaben, die wir dir bringen	760
Schau auf unsre Gaben	764
Wir bringen unsre Gaben	765
Wenn wir unsre Gaben bringen	766
Heilig ist der Herr des ganzen Universums	769
Du bist das Brot, das den Hunger stillt	789
Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt	815
Liebe ist nicht nur ein Wort	854
Unser Leben sei ein Fest	859
Ich sing dir mein Lied	867
Alle meine Quellen entspringen in dir	891

Meine Seele ist stille in dir	892
Hände, die schenken	893
Mit dir geh ich alle meine Wege	896
Der Himmel geht über allen auf	904
Fürchte dich nicht, den Frieden zu leben	908
Da wohnt ein Sehnen tief in uns	909
Vater, ich will dich preisen	919
Herr, wir bitten: Komm uns segne uns	920
Das sollt ihr, Christi Jünger, nie vergessen	922
Wo zwei oder drei	926
Wer glaubt, ist nie allein!	927
Das eine Brot	928
Christus, dein Licht	989
Geh mit uns	994

6. Brot

Biblisch:

- Brot ist ein Grundnahrungsmittel und kann auch für die Begriffe Nahrung und Lebensunterhalt stehen. (Am 7,12, Mt 6,11)
- Brot essen kann allgemein „Mahlzeit halten“ bedeuten (Gen 31,54; Ex 2,20).
- „Wasser und Brot“ weisen auf das Existenzminimum hin (2 Kön 6,22); „Brot und Wein“ jedoch auf ein reichliches Freudenmahl (Gen 14,18)
- Brot wurde meist aus Gerstenmehl als scheibenförmige Flade gebacken, Ringbrote hatten in der Mitte ein Loch und wurden zum Schutz vor Mäusen auf dem Brotstab aufgesteckt. Normalerweise wurde nur für den Tagesbedarf gebacken.
- Im alttestamentlichen Kult spielen ungesäuertes Brot (Lev 2,4; Ex 12,8), Erstlingsbrote (Lev 23,17-20) und Schaubrote (Ex 25,30) eine Rolle.
- Im neuen Testament bezeichnet sich Jesus als das „Brot vom Himmel“ und das „Brot des Lebens“ (Joh 6,30-51b). Im Brot der Eucharistie gibt er sich selbst als Speise (Mk 14,22 par.)

Brotrezepte

Einfache Brötchen (ca. 12 Stück)

Zutaten: ½ kg Weizenmehl, ¼ l laue Milch oder laues Wasser, 1 Esslöffel Olivenöl, 1 Ei, 1 Packerl Trockengerm, 1 Prise Salz, ev. 1 gestrichenen Teelöffel Zucker, ev. 1 Teelöffel Brotgewürz. Ev. 1 Ei zum Bestreichen.

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten (gut durchkneten), den Teig in ein ausgeöltes Plastiksackerl geben, ½ Stunde rasten lassen (kann auch im Kühlschrank sein, dann aber länger). Kleine Weckerl formen, ev. mit Ei bestreichen, je nach Größe ca. 20 – 30 Minuten bei 180° mit Heißluft oder bei 200° im normalen Backrohr backen. Ins Rohr einen Topf mit Wasser stellen, damit die Brötchen nicht austrocknen.

Dieses Rezept ist leicht zu variieren. Es können die Mehlsorte ausgetauscht und verschiedene Körner beigegeben werden. Bei Vollkornmehl etwas mehr Flüssigkeit bemengen.

Eine Variante ist ein einfaches Fladenbrot, das auch bei (Jugend)Messen verwendbar ist: ½ kg Weizenmehl, ¼ l laues Wasser, 1 Packerl Trockengerm, 1 Prise Salz. Wie oben beschrieben vorgehen, vor dem Backen den Fladen mit einer Gabel mehrfach einstechen, die Backzeit beträgt max. 18 Minuten.

Dinkelbrötchen (ca. 15 Stück)

Zutaten: 75 dag Dinkelvollkornmehl, ½ l lauwarmes Wasser, 2 Packerl Trockengerst, 2 Teelöffel Salz, ev. Brotgewürz nach Belieben; 10 dag Sonnenblumenkerne.

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem zähen Teig vermischen, ½ Stunde rasten lassen, mit feuchten Händen Weckerl formen, in Sonnenblumenkernen wälzen. Im vorgeheizten Backrohr bei ca. 220° etwa 25 Minuten backen (im Heißluftrohr bei 200°).

Die Sonnenblumenkerne können auch durch Mohn, Kürbiskerne, Leinsamen ersetzt oder ganz weggelassen werden.

Saras Fladenbrot

Zutaten: 30 g Germ, 2 Esslöffel Olivenöl oder weiche Butter, 1 Teelöffel Salz, 300 g Wasser, 500 g (frisch gemahlene) Weizenmehl.

Zubereitung: Germ und Salz im Wasser auflösen. Öl bzw. Butter dazugeben und verrühren. Mehl dazugeben und gründlich kneten. Mit einem Tuch bedecken, kühl stellen und 15 – 20 min gehen lassen. Den gut gegangenen Teig in vier Teile aufteilen und zu Fladen formen, nochmals 15 – 20 min gehen lassen. Im vorgeheizten Backofen bei 200° C 20 – 30 min backen.

Nussbrot

Zutaten: 250 g Weizenmehl (glatt oder universal), 250 g Roggenmehl, ¼ l laues Wasser, ¾ Packerl Germ, Salz, geschälte ungehackte Walnüsse, etwas Öl.

Zubereitung: Germ im Wasser auflösen, gesalzene Mehl in einer großen Schüssel mischen, Wasser mit Germ und Öl dazumischen, verrühren, die Nüsse dazugeben und gut verkneten. Einen Laib Brot (oder mehrere kleine) formen, mit einem Tuch zudecken und ca. 20 min rasten lassen. Vor dem Einschieben ins vorgeheizte Rohr mit Wasser abpinseln, bei ca. 180° - 200° C etwa 30 min backen.

Brothostie

Zutaten: 300 g Weizenvollkornmehl, ca. 200 ml warmes Wasser, etwas Salz.

Zubereitung: Zutaten mischen und kneten, bis der Teig nicht mehr klebrig ist. Einen Knödel formen und mit angefeuchteten Händen auf Backpapier flach drücken, bis eine 1 cm dicke Kreisscheibe entsteht. Mit Nudelwalker glatt rollen. Ev. mit einem Messerrücken ein Kreuzmuster eindrücken, mehrere Male mit einer Gabel anstechen. Im Heißlufttherd bei ca. 220° C 20 – 25 min backen, dazwischen einmal umdrehen (nach ca. 15 min). Die Hostie wird saftiger, wenn im Backrohr eine Schale Wasser steht. Zum Auskühlen in ein Tuch schlagen.

7. Bankverbindung

Die Spendengelder bitte einzahlen auf folgendes Konto:

Schelhammer & Schattera IBAN: AT30 1919 0000 0010 0453 Erzdiözese Wien Finanzkammer Verwendungszweck: 3746702563

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Weitere Ideen und Texte finden sich in den Behelfen der Vorjahre.
Bitte bei der KJ Weinviertel & Marchfeld anfordern!

Katholische Jugend Erzdiözese Wien

2116 Oberleis 1

gerald.miedler@katholischekirche.at / www.kjwien.at